



Sei in Gottes Team

Johannes 3, 1-21



Zielgedanke: Gott lädt uns ein in seinem Team zu sein!



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Dies ist der Anpfiff“
- **Clown** **Bertha:** Jetzt haben wir zwar schon ein Lied gesungen, aber die Nationalhymne geht immer noch!
(*NATIONALHYMNE* singen)
Bertha: Super, das muss schon klasse sein, wenn man das gemeinsam mit 80.000 Zuschauern im Stadion singt!!
Kevin : Ja genau, und ich werde das sicher bald erleben!
stoffi : Und ich auch!
Bertha: Wie denn das?
stoffi: Na Kevin hier (*der Fussballer*) hat bestimmt Karten für ein Spiel bekommen und weil ich doch so ein lieber Freund bin, nimmt er mich sicher mit!
Kevin: Ich habe aber gar keine Eintrittskarten!
stoffi: Ach nicht? Und wie willst du dann ins Stadion kommen?
Kevin: Na, als Spieler!



Clown

stoffi: Was als Spieler? Ach so! Ja, genau! Ich auch!

Bertha: Stopp, Halt, Pause, Auszeit, wartet mal!! Die nehmen doch nicht irgendjemanden in das Nationalteam!

stoffi: Aber ich bin doch nicht irgendjemand! Ich bin Stoffi!

Bertha: Das reicht aber noch nicht!

Kevin: Also, ich kann ganz gut Fussball spielen. Die letzten zwei Jahre war ich in unserer Liga immer der Torschützenkönig. Und ich bin total schnell, zumindest sagt das mein Trainer!

Bertha: Wow, einer der schnell ist und Fussball spielen kann, und dann noch auf seinen Trainer hört, der kann vielleicht wirklich ins Nationalteam! Ich werde gleich mal meinen Freund Jürgen (*Klinsmann*) anrufen und ihm deine Nummer geben. Dann ruft der dich bestimmt an!

Kevin: Super! Danke!

stoffi: Aber du darfst nicht vergessen ihm auch meine Nummer zu geben!

Bertha: Ähm, ich glaube, das mach ich nicht.

stoffi: Ach Mensch, ich kann doch notfalls auch als Ball eingesetzt werden oder als Maskottchen oder als Sitzbank für die Auswechselspieler (*hockt sich hin*).

Bertha: Na gut, dann sag mir mal deine Nummer, damit ich die auch dem Jürgen sagen kann.

stoffi: (*denkt nach, dann*) Ähm... 1!

Bertha: Wie „1“?

stoffi: Na ja, ich bin der einzige stoffi, den ich kenne, also ist meine Nummer bestimmt die „1“...

Bertha: (*Schlägt sich mit der Hand gegen den Kopf*)

Okay, ich sag dem Jürgen, deine Nummer wäre die „1“.

stoffi: Juhu!!!

- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)
- **Spiele**



Spiele



Hantel-Wettbewerb: Ein Junge und ein Mädchen bekommen eine Hantel, die sie senkrecht möglichst lange halten sollen. Damit deutlich wird, wer als erstes die Kraft verliert, legt man auf jede Hantel ein Bonbon. Bei wem das zuerst runterfällt, der hat verloren.



Papierhalter (Staffelspiel):
Zwei Kinder müssen jeweils eine Papierkugel unter den Arm klemmen und damit zu einem zuvor bestimmten Punkt rennen (z.B. Baum, Kegel, Mitarbeiter), diesen zweimal umrunden und zurück zu ihrer Mannschaft, die aus noch 2 weiteren Mitspielern besteht. Welche Mannschaft als erstes fertig ist, hat gewonnen.

- **Lieder** „Wir werden die Sieger sein“
„Innen, außen, oben, unten“
- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Bertha Beckenbauer** erklärt, dass Rudi Völler bei der letzten WM der Teamchef war und dieses Jahr ist das Jürgen Klinsmann
- **Puppentheater** „Tommy wird verkohlt“
- **Geschichte/ Botschaft:**



➤ *Theatersück*

Bertha: Das ist schon ganz schön schwer in die Nationalmannschaft zu kommen. Aber bei Jesus, dem besten Trainer, ist das anders. Wer in sein Team will, der darf! Weil der beste Trainer aus jedem was machen kann! Und das zeig ich euch jetzt. Film ab!

Jingle „stoffi_KIDSCLUB präsentiert: Der beste Trainer“ abspielen (Theater)!

Nikodemus: Hallo, ich bin Nikodemus. Und ich habe lange die Bibel studiert. Ob der Jesus wirklich so toll ist?

Jesus: Hallo Nikodemus...

Niko: Hier Jesus, ich wollte nur mal vorbeikommen...

Jesus: Schön! Es freut mich dich zu sehen!

Niko: Ich habe gehört, dass du sehr viele gute Dinge von Gott erzählst. Und ich bin schon mehreren Leuten begegnet, die gesagt haben, dass du ihnen geholfen hast! Du scheinst echt ein Freund von Gott zu sein!

Jesus: Wenn du willst, dann erkläre ich dir, wie du auch ein Freund von Gott sein kannst!

Niko: Ich habe ja schon viel studiert, aber okay, dann erzähl mir mal, wie ich ein Freund von Gott sein kann.

Jesus: Das erste ist, du musst neu geboren werden?

Niko: Wie soll das passieren? Wie kann ein Mensch nochmal geboren werden? Der kann doch nicht einfach in den Bauch seiner Mutter zurückkrabbeln!

Jesus: Na weißt du, jeder Mensch wird erstmal von seiner Mutter geboren, aber wenn du dich entscheidest, dass du in Gottes Team sein willst, dann kommt neues Leben in dich rein. Und das ist eben so, als wärst du neu geboren.

Niko: Und wie kann das geschehen?



Jesus: Was, du bist Bibel-Fachmann und du weißt das nicht!?

Niko: Ähm, nö.

Jesus: Pass auf: Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Alle die jetzt an ihn glauben werden für immer zu ihm gehören und die andern nicht!

Niko: Geht es also darum dir zu vertrauen, dass das was du sagst gut ist?

Jesus: Ja, deswegen hat Gott mich geschickt. Wer mein Freund ist, gehört zu Gottes Team?

Niko: Das ist schwierig, dann kann ich ja gar nicht alles selber bestimmen. Das muss ich mir überlegen! Das hört sich gut an, aber auch nicht ganz einfach! (*zu den Kindern*) Gehört ihr zu Gottes Team?

▪ **Anwendung mit Sketchboard**

Der Mann über den wir euch heute berichten wollen, war schon unglaublich erfolgreich: Er war der Torschützenkönig der Fußballbundesliga (95)/ Er gewann den DFB-Pokal (95-Gladbach) /Dann wurde er Deutscher Meister 96 (BVB) / Im nächsten Jahr wurde er Championsleague-Sieger & und gewann den Weltpokal (97) – das Bedeutendste, dass ein Fußballverein Nationalspieler überhaupt gewinnen kann. (*lauter Zettel mit den Titeln an einer Leine aufhängen – am Besten macht das eine zweite Person – während man*

erzählt – dazwischen rennt noch ein Sportler mit Pokal durch – und im Hintergrund läuft „We are the champions“))

Und dann kam er auch noch (*In...Team schreiben*) **in** das National**team**. Er machte 5 Länderspiele. Dieser Spieler heißt (*Bild ankleben*) Heiko Herrlich. Er hatte echt viel **ERFOLG** (*ranschreiben*). Aber auf einmal, nachdem er noch die Woche vorher gegen Bayern München ein Tor geschossen hatte, da passierte im etwas ganz blödes: er traf den Ball nicht mehr. Beim Spiel seiner Mannschaft Borussia Dortmund gegen Kaiserslautern traf er einfach den Ball nicht mehr. Und ein Fußballer, der den Ball nicht mehr trifft... der hat wirklich ein Problem.

Also ging er zum Doktor. Und was der sagte, das war echt niederschmetternd. Der Doktor teilte ihm mit: Sie haben ein Geschwür im Gehirn. Krebs. Ob sie überleben, das wissen wir nicht. Rausoperieren kann man das nicht mehr. Jetzt stand er da! Nützte ihm das jetzt was, dass er so viele Wettbewerbe gewonnen hatte? Nein, kein bisschen!

Konnte er jetzt noch im Nationalteam sein? Nein, natürlich nicht!

Als Fußballer war er gar nicht mehr zu gebrauchen. Er nützte keinem mehr! Aber, er wusste etwas wichtiges: Ich bin zwar nicht mehr im Nationalteam, aber ich gehöre zu **Gottes** (*ranschreiben*) Team. Heiko Herrlich ist nämlich Christ! Und jetzt lag er dort im Krankenhaus.

Vielleicht denkst du auch: Ich muss irgendetwas gut können! Z.B.

Fußballspieler werden oder Arzt und etwas ganz wichtiges tun; das ist ja nicht schlecht. Aber es gibt etwas viel besseres, nämlich in Gottes Team zu sein! Heiko Herrlich wusste das.

Und als er dort im Krankenhaus lag, da sagte etwas ganz wichtiges:

Die schlimmste Zeit während meiner Krebserkrankung wurde zu meiner glücklichsten, nachdem ich den Schutt meines Lebens vor Gott bekannt und Frieden mit Gott gemacht hatte.

Was spürte er dort? **Glück** (*ranschreiben*). Er erlebte, dass Gott da ist, auch wenn kein anderer sich mehr kümmern würde. Er war richtig glücklich! Erst jetzt hatte er gemerkt, wieviel besser es ist, Gott zu haben, als viele Pokale.

Deshalb sage ich dir zum Schluss auch noch was: **SEI DABEI** (*ranschreiben*)
Sei dabei in Gottes Team! Das ist das Beste, was dir passieren kann!



Bertha: So jetzt bin ich aber mal gespannt, was aus Kevin ... (Fussballer) geworden ist! Da kommt er ja gerade und redet am Telefon scheinbar noch mit Jürgen Klinsmann:

Kevin: (*am Telefon*) Ach so!... Nein. Wirklich nicht? Okay. Ja, ist okay. Jürgen hat mich doch nicht in sein Team berufen!

Bertha: Schade! Aber weißt du was? Wir haben gehört, da gibt's noch was viel besseres! Der beste Trainer der Welt will dich nämlich in seinem Team.

Fussballer: Ehrlich, und wie geht das?

Bertha: Jesus ist der beste Trainer der Welt! Und bei dem musst du nicht auf einen Anruf warten. Den kannst du selber anrufen!

Kevin: Klasse, wie ist seine Nummer?

Bertha: Da brauchst du keine Nummer! Nicht mal ein Telefon. Du kannst einfach zu ihm reden.



Kevin: (*kniert sich hin und betet:*) Jesus, das ist voll toll, dass ich in deinem Team sein kann. Ich will von dir lernen, weil ich weiß, dass du der beste Trainer bist. Nicht für Fussball, sondern für mein gesamtes Leben!

- **Lied:** „Vater ich komme jetzt zu dir“
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien:** - 2 Hanteln, 2 Bonbons, Papierkugeln
- Bilder für Sketchboardgeschichte
- Verkleidung, Telefon,